

Betrachtenswert

Was einer neutralen Betrachtung wert wäre ist, allem voran, der Wert einer Betrachtung! Tief denkend versunken waltet der Verstandesfunken*, so geht's! Und auf diese Weise stellt sich dann auch heraus, was bei einer Betrachtung herausspringt. Zunächst einmal nicht in Geld und Geldeswert gemessen**, lässt sich der Wert einer Betrachtung doch ermitteln, wenn man ihre Zukunftsträchtigkeit in Betracht zieht... wie viel Zukunft kann in der einen oder anderen Betrachtung stecken? Das ist, auf lange Sicht, die Frage ALLER Fragen!

Dabei fällt jedoch sofort unangenehm auf, daß es Deppen gibt, die an attraktiven Betrachtungswerten eben nicht interessiert sind, genauer gesagt: Sie versuchen sogar den höher Betrachtenden rigoros auszuschalten, damit weitere höhere Betrachtungen, zugunsten primitiver Verfahrensweisen, gar nicht mehr stattfinden können. Wer es nicht verstanden hat, dem sei es noch einmal, anders formuliert, gesagt: Es gibt sowohl einzelne Menschen, als auch größere Gruppen von Menschen, die sich unter allen Umständen in den Vordergrund spielen wollen.

Dabei kann es sich sowohl um Glaubenskongregationen, als auch um ganze Völker, sogar um riesige Glaubensgemeinschaften und/oder ebenso riesige Völker handeln, die am liebsten das Aussterben der am effektivsten Betrachtenden anstreben würden, nur, um der eigenen Ideologie, bzw. dem eigenen Blut den Vorrang auf Erden zu verschaffen. Da sie jedoch eher von Natur aus dazu neigen, aus Betrachtungsduellen als Verlierer hervorzugehen, bedienen sie sich einer List, für den Sieg der Dummheit über die Intelligenz: Sie nennen sich „diskriminiert“.

Leider Gottes, oder leider Teufels, sind nun einmal die besseren Betrachter auch viel anfälliger für etwas, das im Naturgesetz unter der Rubrik „Familienfähig“ geschrieben steht, als die groben Klötze, die sich zwar an den Betrachtungen anderer bereichern wollen, nicht aber nachvollziehen können warum nicht nur die Ergebnisse daraus, sondern auch die Betrachter selbst erhaltenswert sind. Also sollten Betrachter, die zur Empathie fähig sind, sich stets manches vor Augen führen... auch wie anfällig der sensibel betrachtende Mensch überhaupt ist.

Der zur Empathie fähige Betrachter hat, primitiveren Lebensformen gegenüber, einen entscheidenden Nachteil – er nimmt überall Rücksicht! Und das tut er sogar auch noch zum eigenen Schaden! Ihm kann man mühelos einreden, er sei allein an allem schuld, was durch die überlegene Betrachtungsweise überlegener Betrachter, unterlegenen Primitiven zugefügt wurde, denn unterlegene Primitive dominieren zwar genetisch, nicht aber geistig, ihr irdisches Umfeld. Doch das zählt auf diesem Planeten auf extrem fatale Weise. Niemand hat es im Griff!

Ein unvorsichtiger Betrachter kann unglaublich leicht, durch seine Empathie, so sehr ins Hintertreffen geraten, daß es seine Kinder entweder gar nicht mehr gibt, oder, daß sie von der Überzahl betrachtungsunfähiger Dominanzindividuen einfach ausgeradiert werden. Auch sollte der Einsatz der unverblümt stattfindenden Diskriminierung höherer Betrachter durch primitive Wesen, wie auch primitive Interessen, rechtzeitig die nötige Beachtung (durch neutrale Betrachtung) finden. Merke: Sensibles Gengut ist generell rezessiv! Je mehr, desto...

Wie kann das Schlimmste verhindert werden? Als da ist? - - - Na, daß sich die Deppen allein deshalb den Vorrang auf Erden erkämpfen, nur weil der neutral Betrachtende an einer Überdosis Mitgefühl leidet! Ein Depp ist ein Depp. So viel ist sicher! Ein Depp aber, der möchte, daß die Erde in Zukunft nur noch von Deppen beherrscht wird, ist ein konsequenter Vollidiot, denn bei näherer Betrachtung kann er dass doch wohl nicht gewollt haben! Ihm muss geholfen werden! Aber nicht durch die

Selbstaufgabe hochtalentierter, sensibler Betrachter!

Wie also? Eindeutig nur dadurch, daß durch neutrale Betrachtungen deutlich hervortritt – und auch hervortreten darf – wie wenig es „uns“, der gesamten Menschheit, nützt, wenn religiöse, oder nationale Interessen festlegen, was und vor allem WIE betrachtet werden soll, kann, oder darf...um nicht zu sagen: muss! Ein Betrachtungsunfähiger sollte Belehrungen nicht nur annehmen wollen, sondern außerstande gesetzt werden, sich ihrer zu erwehren! Oder sollte der Schüler dem Lehrer erklären was auf dem Lehrplan steht?

Die Lösung versteckt sich wieder einmal in der Ernsthaftigkeit ehrlicher, sprich „neutraler“ Betrachtungen. Nur sie können Wege öffnen, die nicht in Sackgassen enden, oder auf Einbahngleisen, bei unverminderter Antriebsgeschwindigkeit zu verheerenden Kollisionen mit übersehen Rammböcken führen, die niemand aufgestellt zu haben glaubt. Dies entspricht nicht der Wahrheit! Denn, wenn's gut geht, entscheidet der Mensch selbst wohin er fahren möchte...zur Hölle, oder ins Paradies! Und: er sollte sich dabei nicht von verblödeten Spezialisten beraten lassen.

*Roland Walter ** Carl Barks (Dagobert Duck)

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)